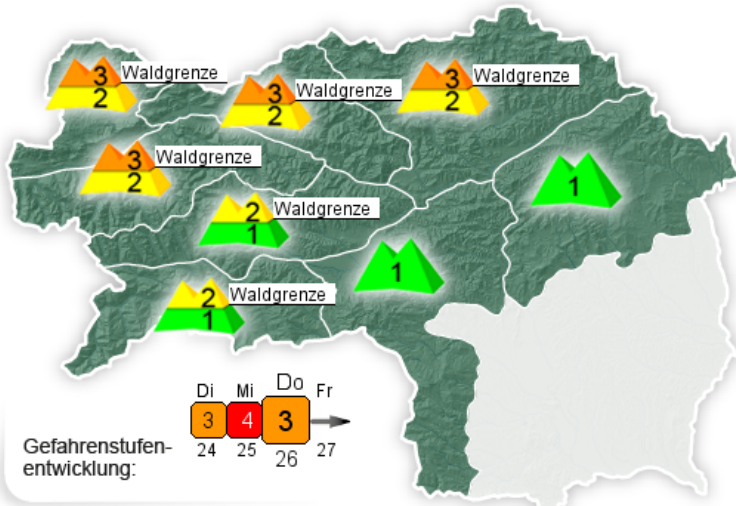




# Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 26.12.2019**  
(herausgegeben: Mittwoch, 25.12.2019, 17:10 Uhr)



**R1 Nordstau-  
gebiet:**  
a) Nordalpen West  
b) Nordalpen Mitte  
c) Nordalpen Ost  
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und  
Südliche Gebirgsgruppen:**  
e) Niedere Tauern Süd  
f) Steirisches Randgebirge Ost  
g) Steirisches Randgebirge West  
h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
ist das  
Hauptproblem



Tribschnee

**WO?**  
liegt das  
Problem



am stärksten  
betroffen

**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



überwiegend durch  
geringe  
Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das  
Problem



Schwachschicht  
innerhalb frischer  
Schneeeauflage

## Oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr durch frischen Tribschnee!

### Gefahrenbeurteilung

In weiten Teilen des steirischen Berglandes herrscht oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr durch frischen Tribschnee. Gefahrenbereiche finden sich hauptsächlich in östlich bis südlich exponierten Hängen (kammnah und kammfern) und generell in Einfahrtsbereichen zu eingewehten Rinnen und Mulden. Hier ist die Auslösung von Schneebrettlawinen durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers möglich. Zusätzlich ist mit der Sonneneinstrahlung im Laufe des Tages südseitig auch mit spontanen Lawinenabgängen zu rechnen. Unternehmungen im freien Gelände erfordern Erfahrung in der Einschätzung der lokalen Lawinengefahr!

### Schneedeckenaufbau

In den Nordstaulagen fielen von Dienstag bis Mittwoch bis zu 65cm Neuschnee und in der Nacht auf Donnerstag werden weitere 10 bis 20cm erwartet. Damit bleiben die Neuschneemengen etwas unter den Erwartungen. Der Schnee fiel bei teils stürmischem Wind aus Nordwest bis Südwest und wurde dementsprechend in östliche Sektoren verfrachtet. Windpausen haben für die Einlagerung von weichen Schichten geführt, welche als Schwachschichten in Frage kommen. In den Nordalpen können auch kantige Kristalle im Übergang zur Altschneedecke (Harsch) als Schwachschicht dienen.

### Wetter

Entlang der Nordalpen sowie der Niederen Tauern Nord gibt es am Stefanitag in der Früh noch dichte Wolken, teils Nebel und letzte Schneeschauer. Die Sichtbedingungen sind dementsprechend noch teilweise eingeschränkt. Bis Mittag lockert es dann überall auf und es setzt sich im gesamten Bergland zeitweise sonniges Wetter durch. Der Wind weht lebhaft aus Nordwest, lässt aber im Verlauf des Tages nach. Die Temperaturen sinken auf -7 Grad in 2000m.

### Tendenz

Am Freitag dominieren in der Obersteiermark wieder dichtere Wolken und nördlich des Alpenhauptkamms schneit es unergiebig. Im Süden herrschen bessere Sichtverhältnisse und es bleibt meist trocken. Tribschnee bleibt weiterhin das dominierende Lawinenproblem.

Der nächste Lagebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.

Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:



gering



mäßig



erheblich



groß



sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang